COVID-19 Wallis

Epidemiologische Situation Woche **48**

vom 23.11 bis 29.11.2020

erstellt am 01.12.2020

Fakten zur epidemiologischen Situation

- Seit dem 28.02.2020 sind im Wallis 22’473 Personen positiv auf COVID-19 getestet worden. 494 (2.2%) Personen sind verstorben.

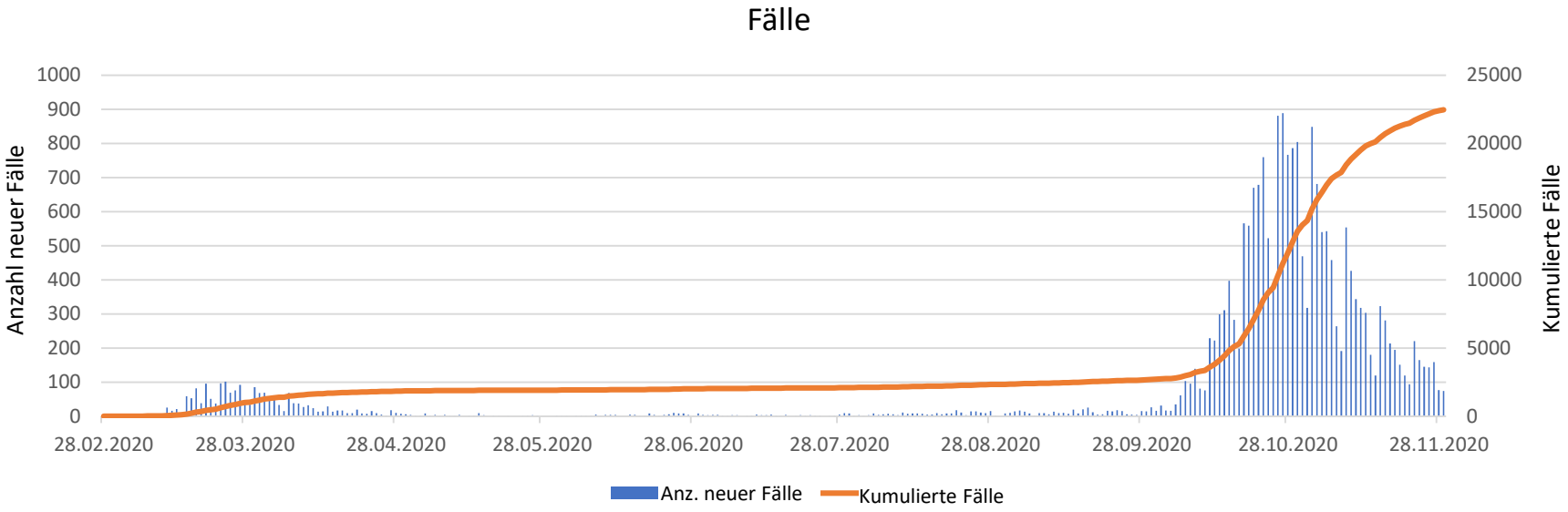
- In Woche 48 ist die Anzahl durchgeführter Tests im Wallis gesunken (4‘602 Tests). Die Positivitätsrate (positive Tests/alle Tests) der Tests der im Wallis wohnhaften Personen hat sich auf 21.4% verringert.

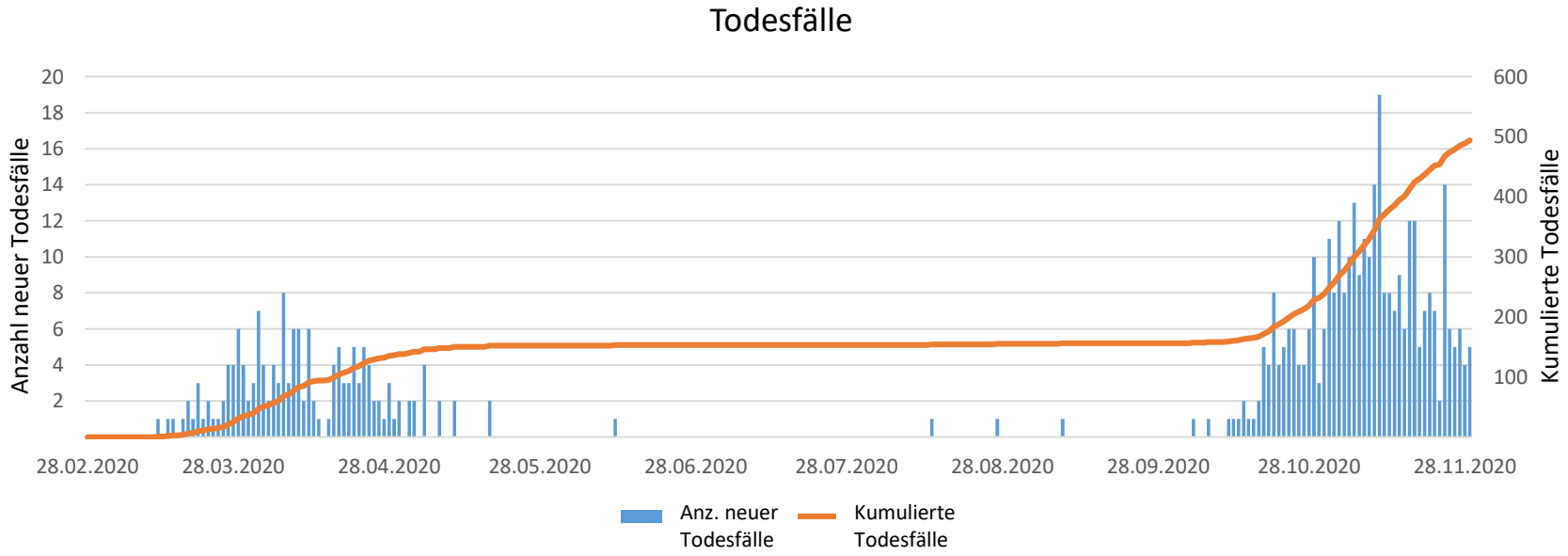
- In Woche 48 gab es
  - 983 neue positive Fälle, 254 (25.8%) davon sind älter als 60 Jahre;
  - 42 Todesfälle, 25 Todesfälle im Spital und 17 nicht-hospitalisierte Todesfälle;
  - am Ende der Woche waren noch 179 Walliser Patienten im Spital (davon 27 auf der Intensivstation)

- In Woche 48 ist die Inzidenz der Fälle im Mittelwallis (356 Fälle) und im Unterwallis (345 Fälle) gesunken. Im Oberwallis (270 Fälle) bleibt die Inzidenz der Fälle in der Woche stabil. In der Woche 48 ist das Oberwallis die Region mit der grössten Inzidenz. Die Inzidenz nach Regionen ging in Woche 48 in allen Regionen im Vergleich zur Vorwoche zurück. Die Bezirke Siders (170 Fälle), Martinach (150 Fälle), Monthey (128 Fälle) und Sitten (112 Fälle) weisen am meisten neue Fälle aus.

- Die Gesamtzahl der Todesfälle steigt weiter an, wobei 52 neue Todesfälle gemeldet wurden, darunter 42 Todesfälle in Woche 48 und 10 Todesfälle in den vorangegangenen Wochen. In Woche 48 nimmt die Anzahl der neuen Fälle (983) weiter ab und ist niedriger als jene in Woche 47 (1‘376). Die Positivitätsrate sinkt ebenfalls (21.4% gegen 27.1% in Woche 47). In Woche 48 gab es in der Altersgruppe 60+ fast 2,5x weniger neue Fälle als in Woche 46. Im Vergleich zu Woche 47 ging jedoch die Inzidenz der Fälle in Woche 48 für alle Altersgruppen zurück. Schliesslich sinken die Hospitalisationen weiter: mit 179 hospitalisierten Personen am Ende von Woche 48 (gegenüber 223 in Woche 47). Die Zahl der Personen auf der Intensivstation beginnt ebenfalls zu sinken (27 in der Woche 48 gegenüber 34 in der Vorwoche).

Epidemie im Wallis

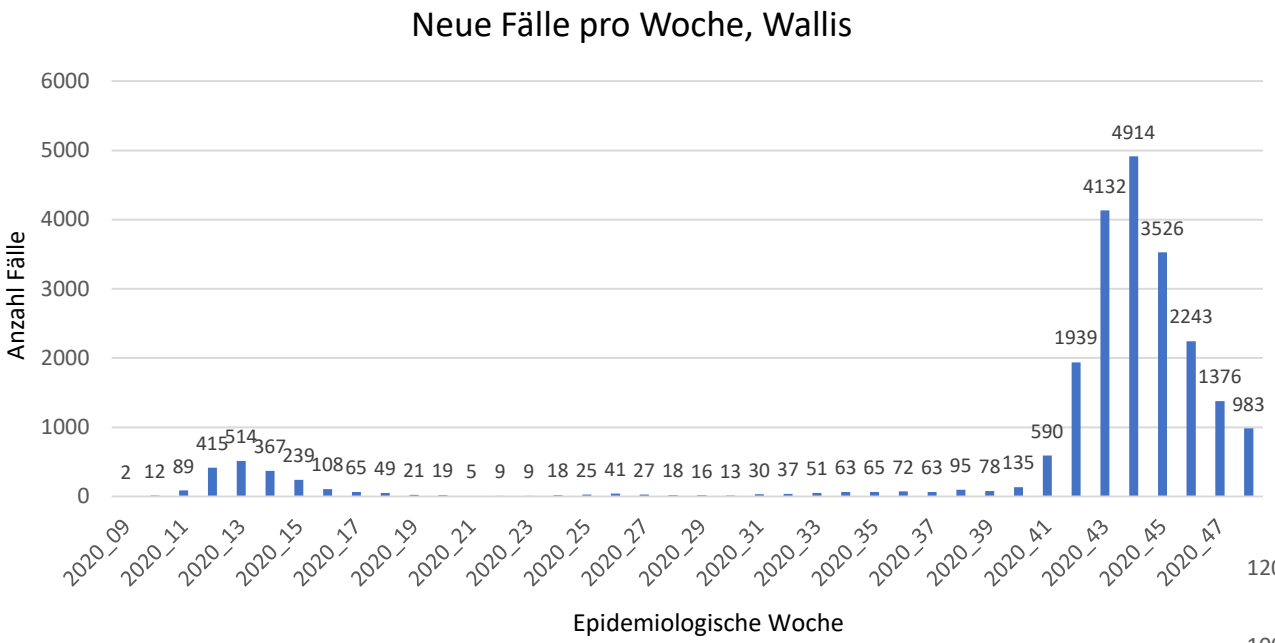




Kumuliert	**am 29.11.2020**
Fälle	22’473
Todesfälle	494

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

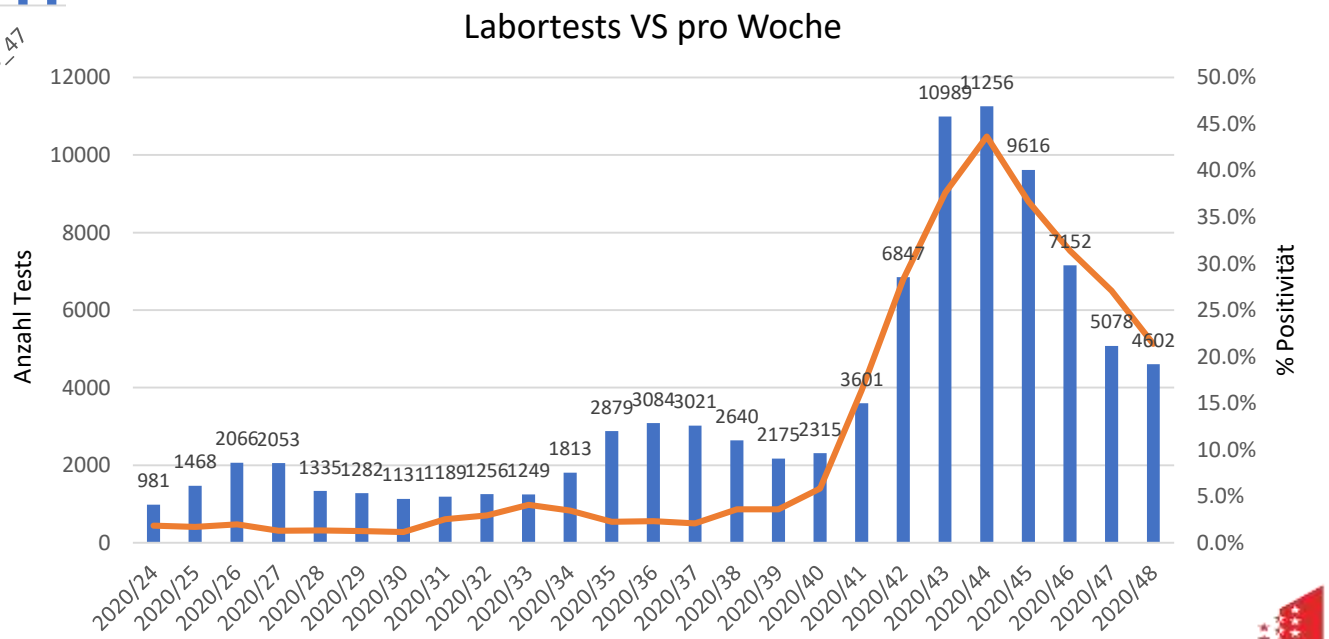
Epidemiologische Kurve der Fälle



- In der Woche 48 gab es 983 neue positive Fälle. Der Durchschnitt liegt bei 140 Fälle pro Tag.
- Während der Woche 48 sank die Positivitätsrate der Tests bei im Wallis wohnhaften Personen auf 21.4% (17.7% für die Schweiz)

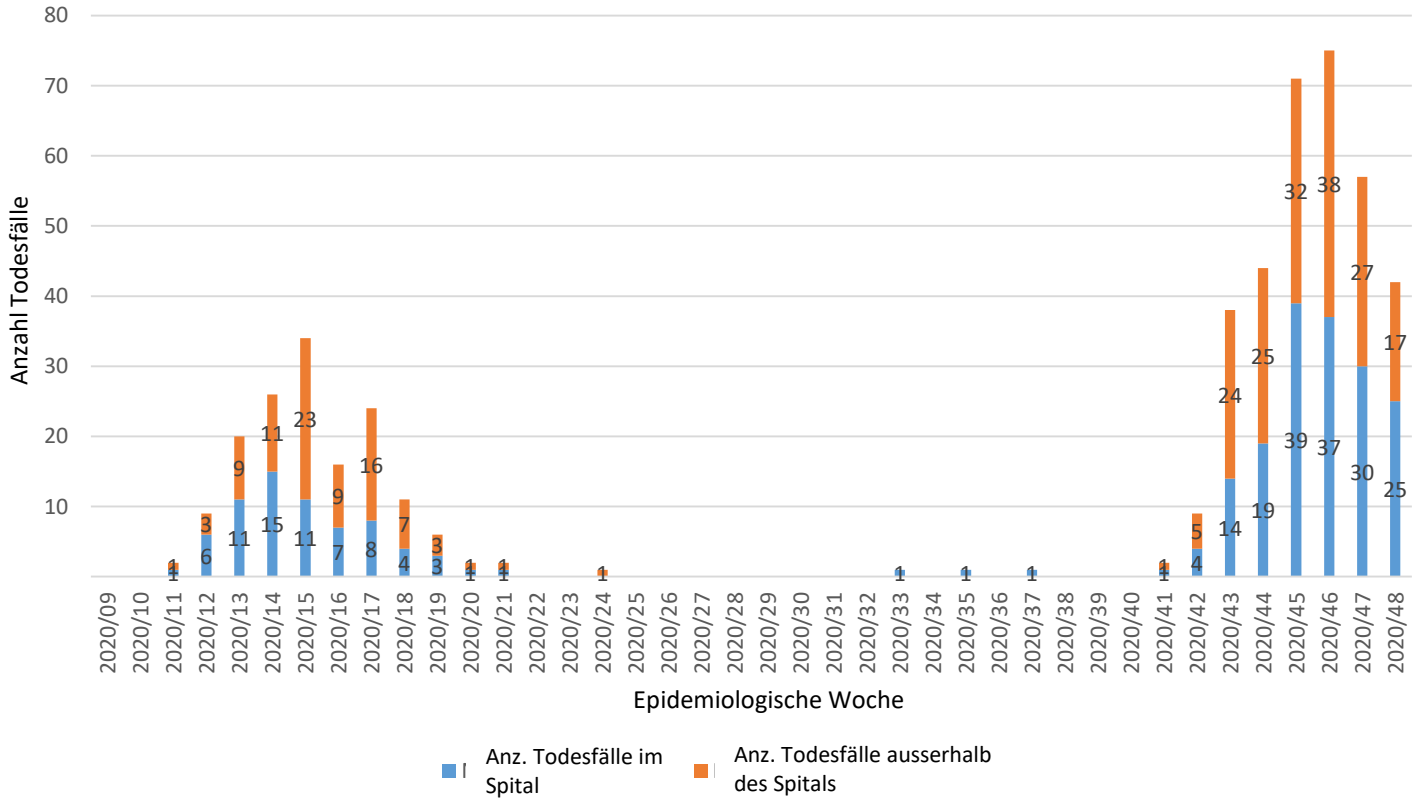
	Total	Woche 48
Anzahl Fälle	22’473	983

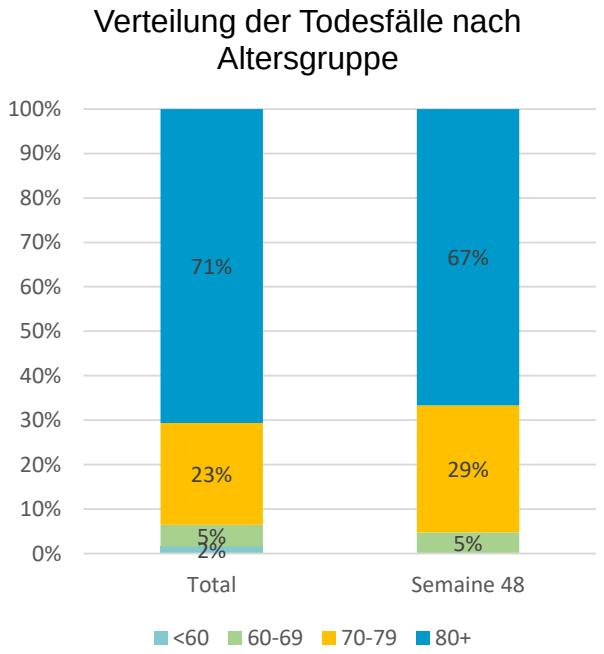
Woche 48	**Anzahl**	**% Positivität**
PCR	3241	21.2%
Antigentests	1361	21.7%
Alle Arten von Tests	4602	21.4%



CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Todesfälle im Walis (Quelle: kantonale Datenbasis)





- In Woche 48 wurden 42 **COVID-19 Todesfälle** vermeldet, 25 Todesfälle im Spital und 17 nicht hospitalisierte Todesfälle. Die Erfassung der Todesfälle in der kantonalen Datenbank erfolgt mit einer gewissen Zeitverzögerung, so dass mit einem weiteren Anstieg der Zahl der Todesfälle gerechnet wird. In Woche 48 wurden 10 Todesfälle aus den Vorwochen erfasst.

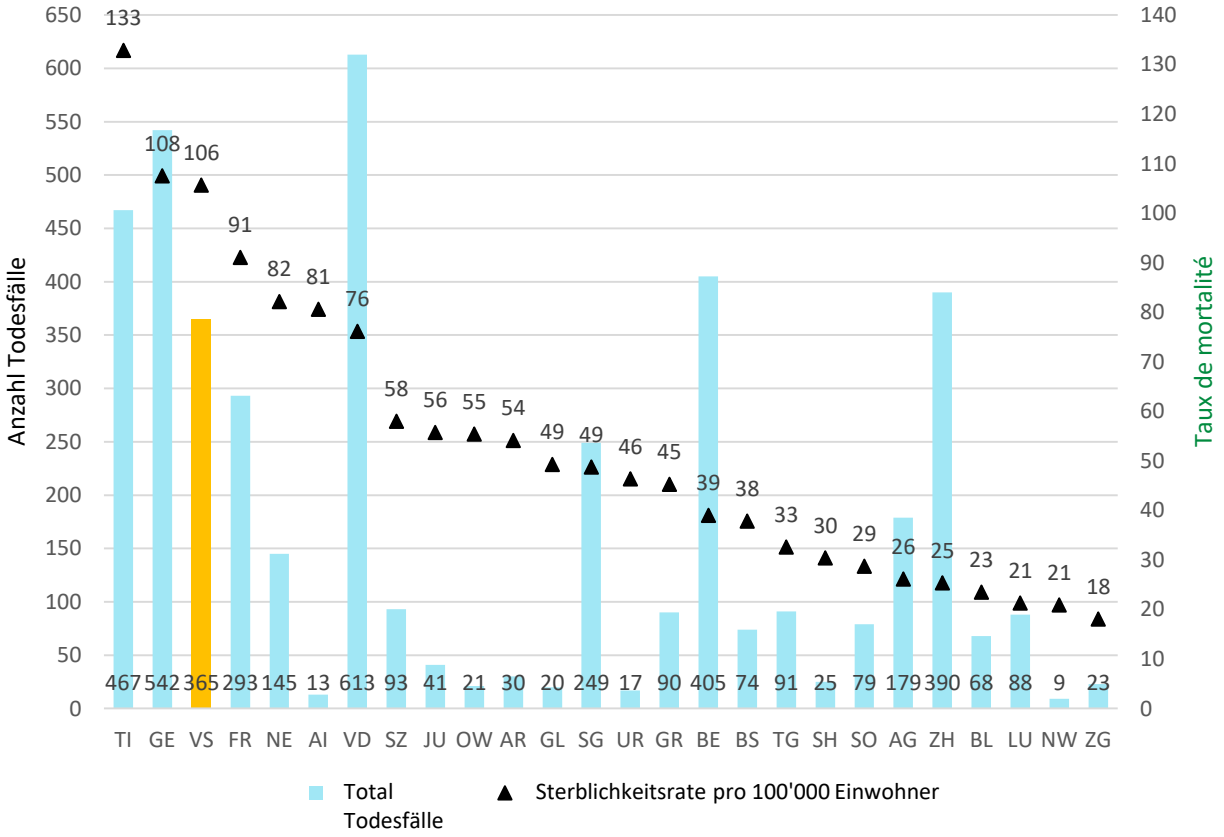
	Total	Woche 48
Anz. Todesfälle	494	42
Anz. Todesfälle im Spital (%)	238 (48.2%)	25 (59.5%)
Anz. Todesfälle ausserhalb des Spitals (%)	256 (51.8%)	17 (40.5%)

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

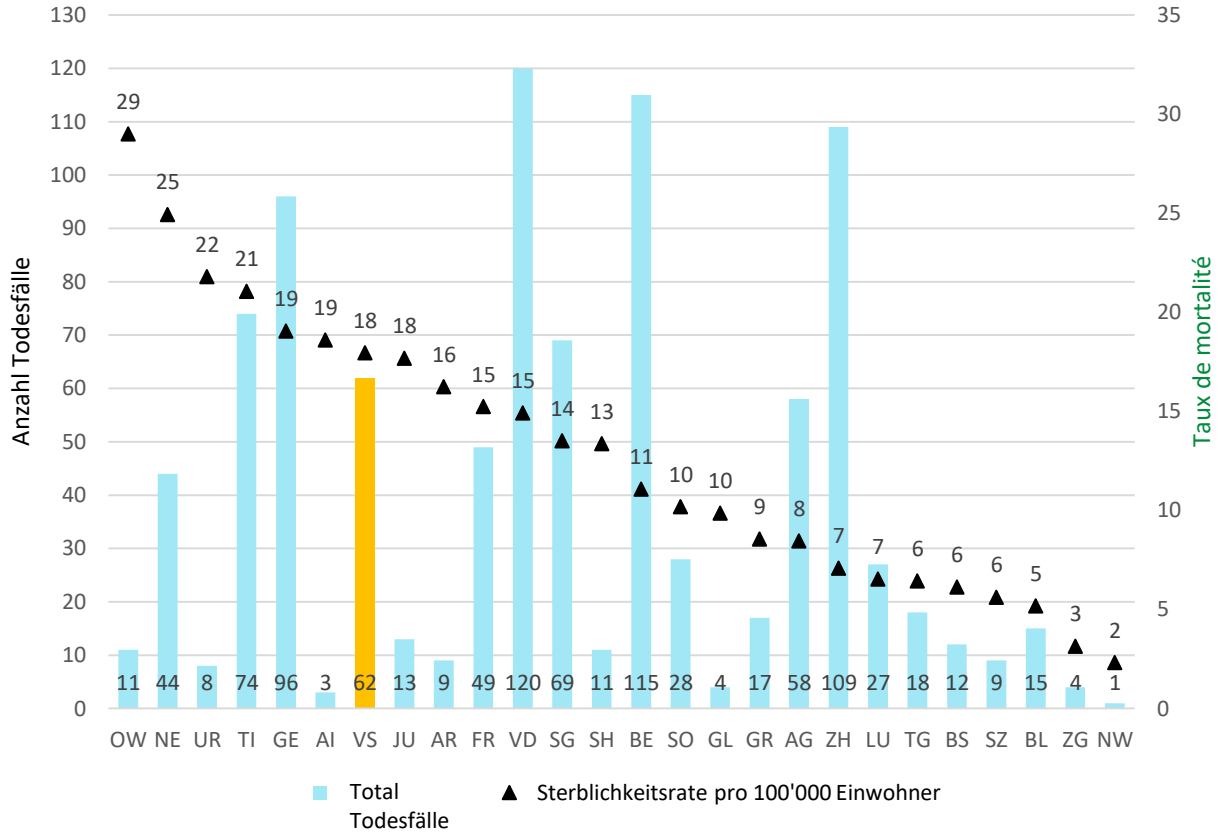
Todesfälle in der Schweiz (Quelle: BAG)

CH + Liechtenstein	05.03.2020 – 29.11.2020	16.11.2020 – 29.11.2020
Anzahl Todesfälle	4’445	994
Sterblichkeitsrate pro 100'000 Einwohner	51.4	11.5

Zahl der Todesfälle und Sterblichkeitsrate pro 100'000 Einwohner pro Kanton vom **05.03.2020 bis 29.11.2020**



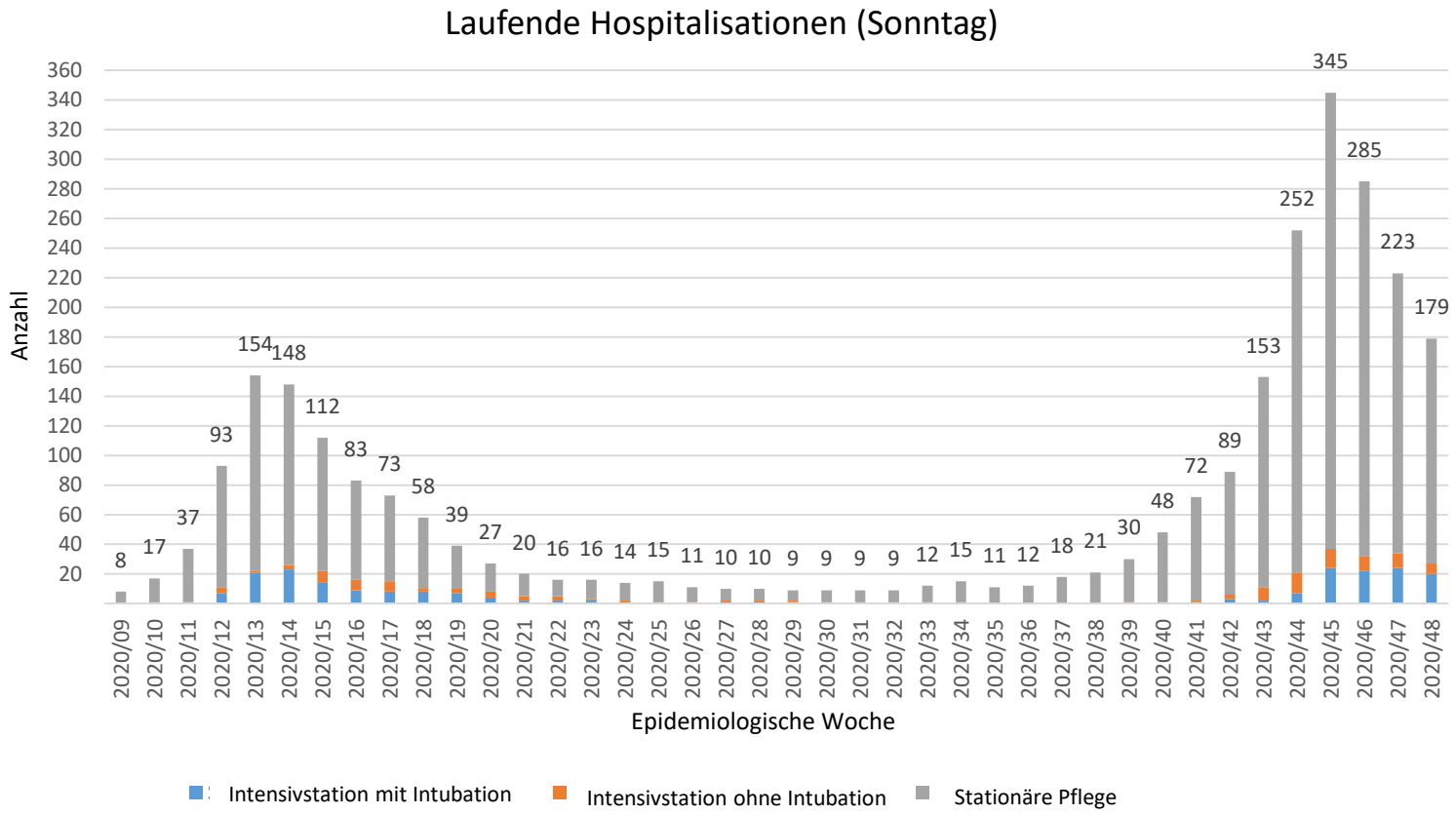
Zahl der Todesfälle und Sterblichkeitsrate pro 100'000 Einwohner pro Kanton vom **16.11.2020 bis 29.11.2020**

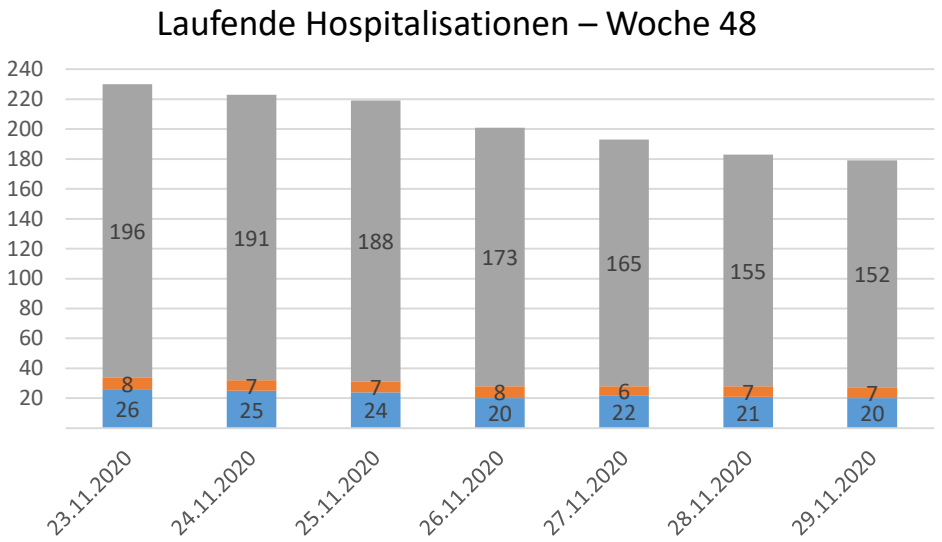


Auf nationaler Ebene basieren die Indikatoren auf den Daten des BAG. Die Konsolidierungskadenz der Einträge in Datenbanken des Kantons und des Bundes kann unterschiedlich sein, weshalb eine gewisse Abweichung bei den Todesmeldungen zwischen den kantonalen und den BAG-Datenbanken festzustellen ist. Diese Unterschiede bestehen möglicherweise auch für andere Kantone. Dies macht einen Vergleich zwischen den kantonalen und den BAG-Datenbanken ungenau, insbesondere im Hinblick auf die Zahl der Todesfälle

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Epidemiologische Kurve der laufenden Hospitalisationen



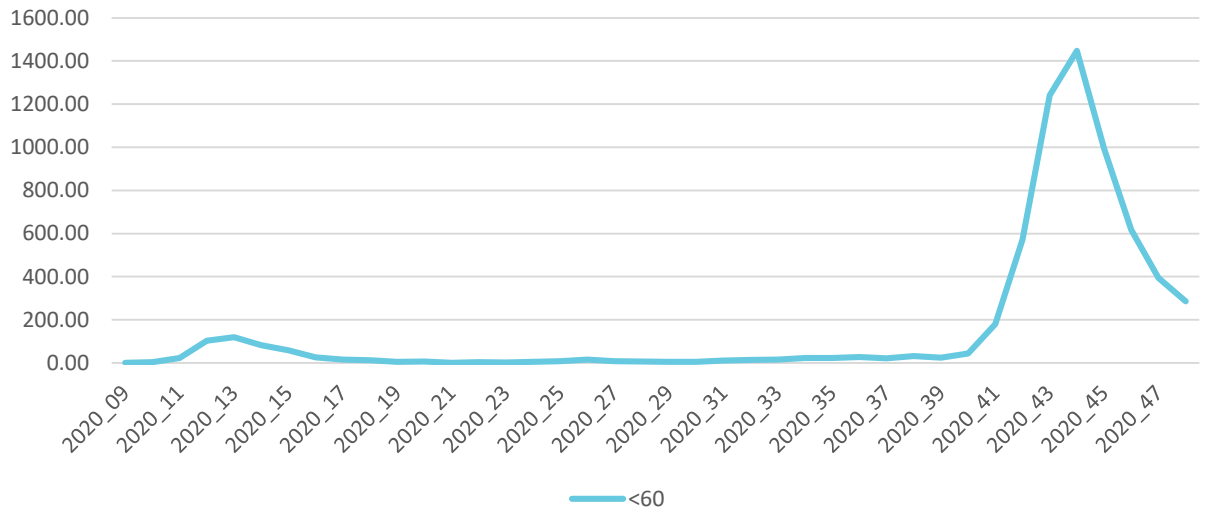


- Am Ende der Woche sind **179 Patienten hospitalisiert, 27 davon auf der Intensivstation**. Davon 116 im CHVR, 21 im SZO, 25 im HRC und 17 ausserhalb des Kantons.

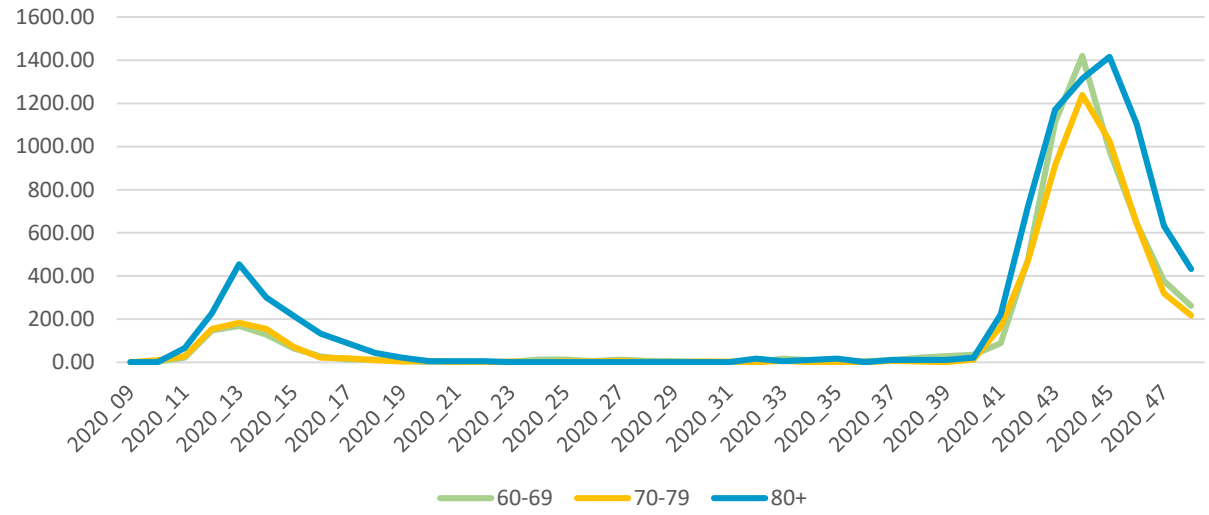
CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Verteilung nach Alter

Wöchentliche Inzidenz pro 100’000 Einwohner in der Altersgruppe < 60



Wöchentliche Inzidenz pro 100’000 Einwohner für Personen über 60 Jahre



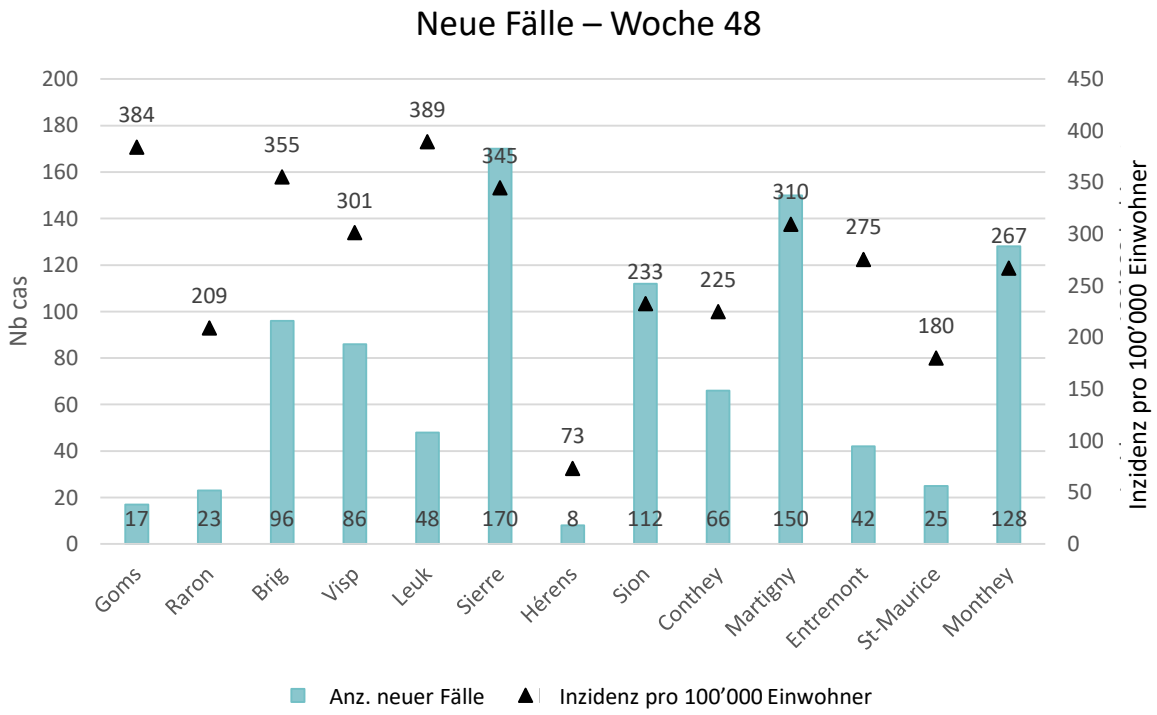
	<60 Jahre	Inzidenz	60-69	Inzidenz	70-79	Inzidenz	80+	Inzidenz
Woche 46	1576	615.90	261	643.78	207	643.14	199	1104.45
Woche 47	1006	393.15	153	377.39	103	320.01	114	632.70
Woche 48	**729**	**284.89**	**106**	**261.46**	**70**	**217.49**	**78**	**432.90**
Woche 13 (Peak Ende März)	305	119.19	68	167.73	59	183.31	79	438.45

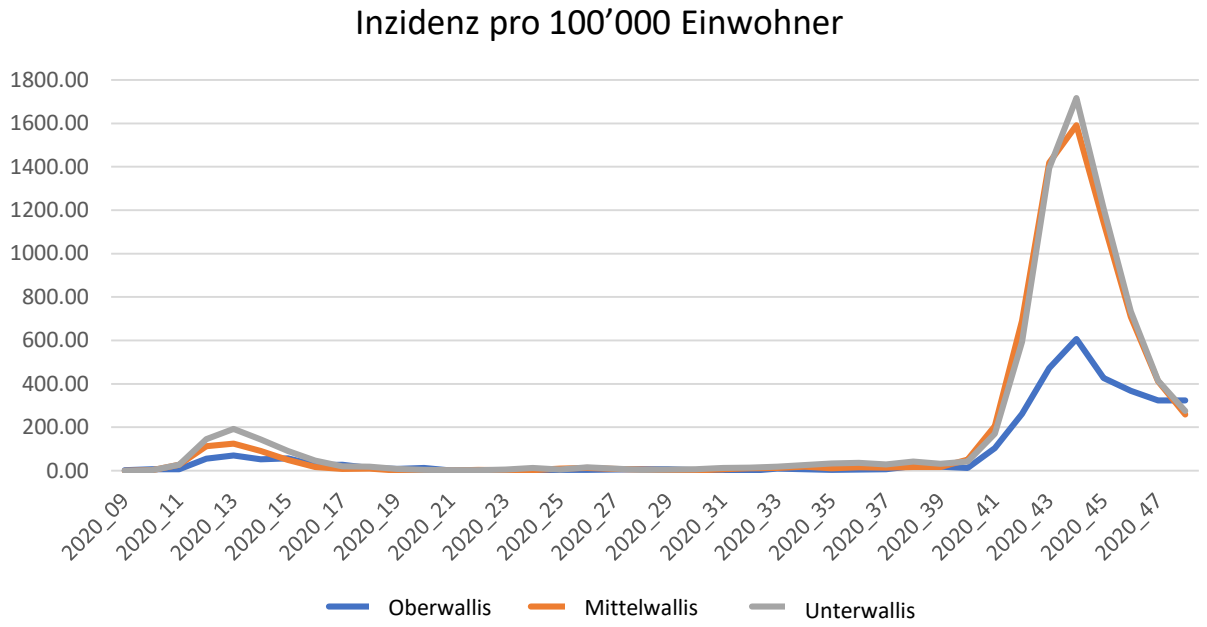
- In Woche 48 sank die Inzidenz der Fälle in allen Altersgruppe. Die Inzidenz der 80-Jährigen und Älteren ist erneut am höchsten.
- In der Woche 48 gab es bei den über 60-Jährigen fast 2,5x weniger Fälle als in Woche 46. Die Zahl der neuen Fälle in der Woche für diese Bevölkerung (254 Fälle) liegt nahe an der Zahl der neuen Fälle in der Woche des Höchststandes im März (209 Fälle). Die Inzidenz neuer Fälle in der Altersgruppe der über 80-Jährigen ist in Woche 48 niedriger als in der Spitzenwoche im März.

CANTON DU VALAIS
KANTON WALLIS

Geografische Situation

	Total		Woche 48	
	Kumu-lierte Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner	Anz. Fälle	Inzidenz pro 100'000 Einwohner
Oberwallis	2’510	3013.7	270	324.2
Mittelwallis	9’422	6841.4	356	258.5
Unterwallis	9’139	7280.4	345	274.8





- In Woche 48 ist die Inzidenz der Fälle im Zentralwallis (356 Fälle) und im Unterwallis (345 Fälle) zurückgegangen. Im Oberwallis (270 Fälle) blieb die Inzidenz der Fälle in Woche 48 gleich hoch wie in Woche 47. Woche 48 war dies die Region mit der höchsten Inzidenz.
- Gemessen an der Zahl der Fälle waren die Bezirke Siders (170 Fälle), Martinach (150 Fälle), Monthey (128 Fälle) und Sitten (112 Fälle) am stärksten betroffen.
- Fälle wurden in alle Bezirken festgestellt.